

Schöner Frühling

Potpourri

Satz: Reinhold Nix (*1942)

1. Vorfrühling (Volkswaise)

mf (Solo) *f*

S I
S II
A

Nun fan-gen die Wei-den zu blü-hen an, jauch-ze mein Herz, schon zwit-schern die Vö-ge-lein dann und wann, jauch-ze, mein Herz! Und ist's auch der hol-de Früh-ling noch nicht mit lieb-li-chem Grün und mit Blü-ten-licht, wer weiß ü-ber Nacht und kommt er mit Macht, mit all sei-ner Lust und Pracht. Jauch-ze nur, jauch-ze, jauch-ze, mein Herz,

cresc. *f*

Jede Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist untersagt
© 1993 by Eres Edition, 28859 Lilienthal/Bremen, Postfach 1220

Eres 5448

Reinhold Nix

Schöner Frühling

Ein frühlingshaftes Potpourri für Frauenchor mit Zitaten folgender Lieder:

- Nun fangen die Weiden zu blühen an (Volkswaise)
- Der Frühling naht mit Brausen (Mendelssohn Bartholdy)
- Der Lenz ist angekommen (Friedrich Silcher)
- Vöglein im hohen Baum (Friedrich Silcher)
- Steh'n drei Lilien auf dem Feld (Friedrich Silcher)
- Wie könnt ich ruhig schlafen (Friedrich Silcher)

Themenbereiche * Volkslieder und volkstümliche Lieder aus Deutschland

Sagt, wer hat sie hin - ge - stellt oh - ne Sorg — und Mü - hen,
 wer hat sie so schön ge - macht, aus - ge - schmückt mit sol - cher Pracht,
 herr - lich, son - der - glei - chen? — Herr - lich son - der - glei - chen!

6. Abendgebet (Fr. Silcher T.: L. Hensel)

p
 Wie könnt ich ru - hig schla - fen in dunk - ler Nacht, wenn
 ich, o Gott und Va - ter, nicht dein ge - dacht! Es
 hat des Ta - ges Trei - ben mein Herz zer - streut; bei
 dir bei — dir ist Frie - den und Se - lig - keit.
 dir ist